

Tagesordnung für ISEK-Stammtisch Friedberg-West

TOP 1

Sachstand Metzstraße 22

TOP 2

Querung Maria-Alber-Straße / Höhe Straßenbahnhaltestelle

TOP 3

Diskussion Namensgebung „Stammtisch“

TOP 4

Winterfest – Resümee

TOP 5

Sachstand Veränderungssperre Friedberg-West Mitte

TOP 6

Diverses

Ort: Gehörlosenzentrum (GLZ) Friedberg-West

Datum, Beginn, Ende: 13.12.2017, 19:35 – 20:55 Uhr

Gäste: -

Protokollführung: Michael Siegmund

Anwesende: siehe Anhang Anwesenheitsliste

Stadträte: Johannes Hatzold, Richard Scharold

Anlagen: Einladung LRA Thermographiespaziergang
Auszug Protokoll 07.12.2016, TOP 2

	Thema	Zuständig
TOP 1	Sachstand Metzstraße 22	
	<p>Herr Wagner berichtet über den Verlauf seit dem letzten Stammtisch. In der Stadtratssitzung an 05.10. wurde die Entscheidung getroffen, ein Gespräch zwischen der Stadt, dem Bauwerber und den unmittelbar betroffenen Anwohnern mit dem Ziel zu führen, eine gütliche Einigung zu erreichen.</p> <p>Das Gespräch fand am 21.November statt. Geladen waren aus der Nachbarschaft die unmittelbaren Nachbarn und zusätzlich die Bewohner der ersten 4 Reihenhäuser Mittlerer Lechfeldweg/Metzstraße. Das Gespräch war gut besucht.</p> <p>Es wurde ein für alle Seiten befriedigendes Ergebnis erhofft, damit ein langwieriger Rechtsstreit vermieden werden kann. Es muss mit einer langen Verfahrensdauer gerechnet werden.</p> <p>Von Seiten der Nachbarn gab es erhebliche Bedenken und u.a. folgende Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung des Grünzugs aus dem BBp 2/I bis zur Metzstraße • Änderung von Gebäude und Balkonen • Erhöhung des Abstands zum südlichen Nachbarn • Ausstattung der Tiefgaragenzufahrt mit Lärmschutz <p>Der Bauherr und sein Architekt wurden gebeten neue Vorschläge auszuarbeiten.</p>	
TOP 2	Querung Maria-Alber-Straße / Höhe Straßenbahnhaltestelle	
	<p>Die Querung der Maria Alber Straße auf Höhe der Straßenbahn, besonders auch für die Schulkinder aus Friedberg-West, auf dem Weg zur Straßenbahn wird durch abgestellte PKW, Wohnmobile und Wohnwagen erschwert. Die Problematik war bereits Thema am Stammtisch (<i>Anm.: Im Protokoll vom 07.12.2016 befindet sich eine ausführliche Erläuterung mit Fotos</i>).</p> <p>Es besteht weiterhin der Wunsch nach einer Querungshilfe. Das Thema wurde vom Bürgermeister in der Info-Veranstaltung angesprochen. Momentaner Sachstand ist nicht bekannt.</p> <p>Als Anlage zum Protokoll ist nochmals eine Detaillierung der Problematik beigefügt.</p>	

TOP 3	Diskussion Namensgebung „Stammtisch“	
	<p>Auf Anfrage von Herrn Fischer wurde die Bezeichnung unseres ISEK-Stammtisches nochmals zur Diskussion gestellt. Hintergrund waren die Reaktionen von Bürgermeister Eichmann in der Info-Veranstaltung in Friedberg-West und in der Planungsausschußsitzung (vorgetragen von Stadtrat Hatzold) zum Bauvorhaben Metzstraße 22, in denen Einwendungen des Stammtischs abwertend als Stammtischgerede abgetan wurden. Wir werden den Namen in größerer Runde nochmals beraten und dann eine endgültige Entscheidung treffen.</p> <p>Vorschläge für einen eventuellen neuen Namen: ISEK-Arbeitsgruppe Friedberg-West ISEK-Arbeitssteam Friedberg-West</p> <p>Es gab aber Bedenken, dass sich dann eventuelle neue Teilnehmer nicht mehr zum Stammtisch trauen. Dass trotz des Namens nicht nur geschwätzt wird, sondern zielorientiert zur Verbesserung gearbeitet wird, zeigen die bisherigen Ergebnisse.</p>	
TOP 4	Winterfest – Resümee	
	<p>Das Winterfest brachte ein sehr mageres Ergebnis von 46,80€. Der ideelle Wert ist erheblich höher einzuschätzen. Die Zusammenarbeit des Teams der Gehörlosen mit den freiwilligen Helfern des Stammtischs hat reibungslos funktioniert. Die Veranstaltung hat Hörende und Hörgeschädigte näher zusammen gebracht. Besonders hervorzuheben ist die hohe Zahl von Familien mit Kindern. In der Spitzenzeit waren ca. 50 Kinder anwesend die mit Schminken, Basteln, Lagerfeuer und Vorlesen umfangreich beschäftigt wurden.</p> <p>Die Lechrainmusikanten spielten bis auf einen "ausgeliehenen" Schlagzeuger (40€) dankenswerterweise unentgeltlich.</p> <p>Das Winterfest wurde sehr positiv bewertet. Das Ziel Hörende und Gehörlose zusammenzubringen und das Zentrum den Friedberg-Westlern näher zu bringen, dürfte gelungen sein. Wie im nächsten Jahr verfahren wird, werden wir zusammen mit dem Stiftungsbeirat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.</p>	
TOP 5	Sachstand Veränderungssperre Friedberg-West Mitte	
	<p>Auf Antrag von Frau Glaab wird Top 5 vorgezogen. Die Anwesenden sind einverstanden. Die Aufstellung eines Bebauungsplans ist vom Stadtrat beauftragt. Eine Veränderungssperre wurde nicht beschlossen. Gründe liegen darin, dass eine Veränderungssperre nur 2 Jahre gilt und die Aufstellung eventuell länger dauern würde. Zurzeit liegt in diesem Bereich kein neuer Bauantrag vor. Bei einer Veränderungssperre müsste jede kleine Maßnahme über den Stadtrat laufen. Außerdem hat die Bauverwaltung zugesichert Baugenehmigungen nur zu erteilen, wenn diese dem zukünftigen Bebauungsplan entsprechen (Anm.: vor allem auch die zu lösende Stellplatzproblematik). Unklare Fälle werden dem Ausschuss vorgelegt. Der Stammtisch wird die Entwicklung kritisch beobachten.</p>	
TOP 6	Diverses	
	<p>Der Landkreis Aichach-Friedberg macht 2 besondere Angebote. Einen Thermographie-Spaziergang bei dem man sein Haus mit einer besonderen Kamera fotografieren lassen kann und dabei die energietechnischen Schwachstellen seines Hauses ermitteln kann und einen Energiestammtisch bei dem man Erfahrungen bei Sanierungen austauschen kann. Beim Spaziergang ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Einladung ist beigefügt.</p> <p>Es wird in den verkehrsberuhigten Bereichen immer noch wild geparkt. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde zwar vereinzelt wahrgenommen, sollte aber sporadisch wiederholt werden.</p>	

	<p>Es gab bei einem Stammtisch den Vorschlag, ob nicht ein Flyer verteilt werden kann, der über das Verhalten in verkehrsberuhigten Bereichen aufklärt. Die Polizei verfügt über entsprechende Flyer. Wir werden nachfragen wo und ob solche Flyer zu bekommen sind.</p> <p>Es ist die Frage aufgetaucht ob die Straßenverkehrsbehörde die Stellplatzgestaltung in den verkehrsberuhigten Bereichen in Friedberg-West geprüft hat.</p> <p>Geplante Termine 2018 bitte vormerken.</p> <p>Mittwoch, 07.02.2018 (Mittwoch vor den Faschingsferien) Mittwoch, 11.04.2018 (Mittwoch nach den Osterferien) Mittwoch, 06.06.2018 (Mittwoch nach den Pfingstferien) Mittwoch, 25.07.2018 (Mittwoch vor den Sommerferien) Mittwoch, 10.10.2018 (Mittwoch nach Tag der Deutschen Einheit) Mittwoch, 05.12.2018 (oder alternativ eine Woche später wegen Nikolaus!)</p>	
	<p>Nächster Termin: Mittwoch, 07.02.2018 um 19.30 Uhr im GLZ</p>	
	<p>Weiter Termine:</p> <p>Do, 18.01., 19:00 – 21:30 Uhr: Stadtrat Do, 25.01., 16:30 – 19:00 Uhr: Planungs- und Umweltausschuss Sa, 27.01., 09:00 – 13:00 Uhr: Stadtrat Di, 30.01., 16:30 – 19:00 Uhr: Bauausschuss Mi, 07.02., 19:30 Uhr: ISEK-Stammtisch im GLZ Do, 22.02., 19:00 – 22:00 Uhr: Stadtrat Do, 08.03., 16:30 – 19:00 Uhr: Planungs- und Umweltausschuss Do, 15.03., 16:30 – 19:00 Uhr: Bauausschuss Mi, 11.04., 19:30 Uhr: ISEK-Stammtisch im GLZ</p>	

Anwesenheitsliste ISEK-Stammtisch Friedberg-West am 13.12.2017

Nr	Name	Adresse	eMail falls noch nicht eingetragen
1	Siegmond Mikolaj	bekannt	bekannt
2	Hatzfeld	- // -	- // -
3	Helge Munsch	"	"
4	WAGNER RAINER	- // -	- // -
5	Teufel Helmut	"	"
6	Teufel Thea	"	"
7	Tempor	Fürstendörferstr 4	Lo-tempor@t-online.de
8	Pfuhler	bekannt	bekannt
9	Zimmermann L.	"	"
10	Fischer Werner	bekannt	bekannt
11	Blugosch Joh.	//	//
12	GLAAB MERCI	"	"
13	Rich. Scharold	//	//
14			

bitte ausreichend frankieren

Landratsamt Aichach-Friedberg
SG 12 Wirtschaftsförderung/
Regionalmanagement/ Klimaschutz
Charlotte Martin-Stadler
Münchener Str. 9
86551 Aichach

Energieeffizient handeln

Energiekosten senken

Bis zu 75 % der Energiekosten geben Bürger durchschnittlich zum Heizen aus. „Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land“, ein LEADER-gefördertes Projekt mit Thermographie-Spaziergängen und Energie-Stammtischen, soll helfen, die Energiekosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ziel dieses Projektes ist es, den Bürgern exemplarisch an Häusern (Baujahr vor 2002) aus dem Teilnehmerkreis den Wärmeverlust mit Hilfe einer Wärmebildkamera aufzuzeigen, und im Austausch mit anderen Bürgern und Experten sinnvolle Maßnahmen anzustoßen.

Das Landratsamt Aichach-Friedberg bietet mit diesem Projekt an verschiedenen Orten im Landkreis eine neutrale Beratungs- und Informationsplattform. Die Fachstelle für Klimaschutz arbeitet hierbei eng zusammen mit den Kommunen, der Handwerkskammer für Schwaben und der Regionalen Energieagentur Augsburg.

Weitere Informationen im Internet.
www.lra-aic-fdb.de/klimaschutz

Kontakt:

Landratsamt Aichach-Friedberg
SG 12 Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement/Klimaschutz
Charlotte Martin-Stadler
Münchener Str. 9
86551 Aichach
Tel.: 08251-92 365
E-Mail: klimainfo@lra-aic-fdb.de
www.lra-aic-fdb.de/klimaschutz



LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG



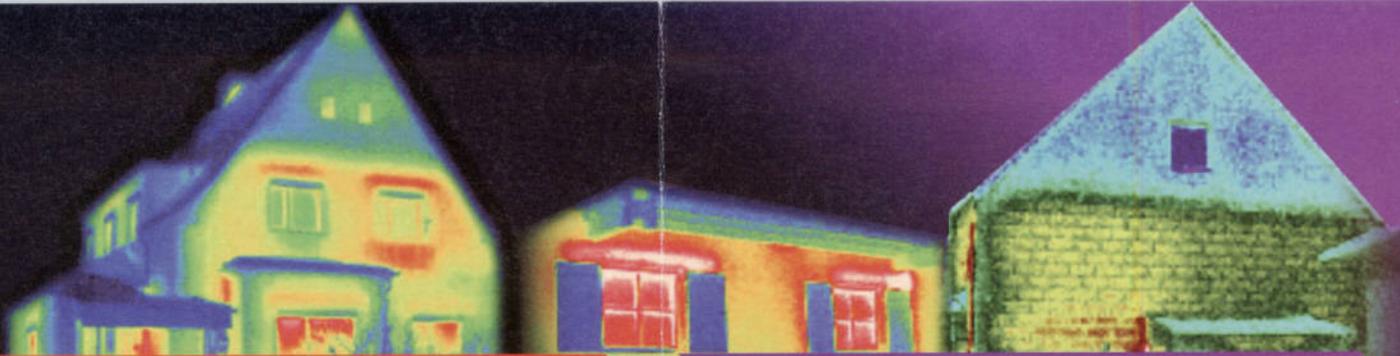
Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG



Das Wittelsbacher Land tauscht sich aus
Eine Aktion für Hausbesitzer
von Wohngebäuden



Thermographie-Spaziergang

Energieverluste aufzeigen

Unter dem Motto „**Mein Haus mit anderen Augen sehen**“ trifft sich eine Gruppe von 5 bis zu max. 12 Teilnehmern mit einem Energieberater und macht sich zu Fuß auf den Weg durch die Gemeinde bzw. ein Wohngebiet. Dabei werden bei einem zweistündigen Spaziergang einige Häuser (Baujahr vor 2002) der Teilnehmer durch eine Wärmebildkamera betrachtet und dazu erste Hinweise auf Wärmeverluste gegeben.

Der Fachmann gibt Tipps zur effizienten Energieeinsparung und Denkanstöße zur eventuellen Optimierung.

DIE ANMELDUNG

(zu den aktuell angebotenen Orten und Terminen) ist mit der Anmeldekarte oder im Internet möglich unter www.lra-aic-fdb/klimaschutz

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund des Zeitrahmens von jeweils 2 Stunden die Teilnehmerzahl begrenzt ist und eine örtlich abgestimmte Auswahl stattfinden wird.



Teilnahme gratis aber begrenzte Anzahl

Unter den Teilnehmern des Thermographie-Spaziergangs wird beim ersten Treffen des Energie-Stammtisches ein kompletter Thermographiebericht verlost.

Energie-Stammtisch

Mehr über Energieeffizienz erfahren

Neues erfahren und sich zu Sanierungsmaßnahmen austauschen, das sind die grundlegenden Ziele des Energie-Stammtisches.

Dazu laden wir alle Bürger an verschiedenen Standorten im Landkreis ein. Ein Koordinator, ein Energieberater und Experten beteiligen sich an den Treffen. Geplant sind ca. 6 Veranstaltungen zu einzelnen Themenschwerpunkten. Die Themen sowie die weiteren Termine werden von den Teilnehmern beim ersten Treffen festgelegt.

Diese werden unter www.lra-aic-fdb/klimaschutz veröffentlicht.

DIE ANMELDUNG

(zu den aktuell angebotenen Orten und Terminen) ist mit der Anmeldekarte, telefonisch: 08251 92-232 oder im Internet möglich unter

www.lra-aic-fdb/klimaschutz

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Eine vorherige Teilnahme am Thermographie Spaziergang ist nicht erforderlich.



Teilnahme gratis ohne Teilnehmerbegrenzung

Um den ganzheitlichen Ansatz des Sanierungsgedankens zu unterstützen, erhalten die Teilnehmer von mehreren Treffen eine attraktive Treueprämie.

ANMELDEKARTE

(Nur für aktuell angebotene Orte und Termine)

Anmeldung für den Thermographie-Spaziergang

Wo: _____

Wann: _____

Daten Ihrer Immobilie (Baujahr vor 2002):

Baujahr Ihres Hauses: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Anmeldung für den Energie-Stammtisch

Wo: _____

Wann: _____

Ihre Angaben:

Name: _____

Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung auch telefonisch unter: 08251 92-232 oder online

www.aic-fdb.de/klimaschutz.

Leider können wir nicht alle eingehenden Anmeldungen berücksichtigen.

Sie erhalten auf jeden Fall eine Rückmeldung von uns.

Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weiter gegeben.



Durch Anwohner wurde die Verkehrssituation zur Querung der Maria-Alber-Straße im Bereich der Straßenbahnhaltestelle als Gefährlich für Fußgänger eingeschätzt.

Vorschlag 1:

Verbesserung der Querungssituation in der Maria-Alber-Straße

Die Wegeverbindung zwischen der Augsburgener Straße auf Höhe der Straßenbahnhaltestelle Maria Alber zur Maria-Alber-Straße stellt eine wichtige Verbindung innerhalb des Stadtteils dar. Durch die Haltestelle und die einzige signalisierte und damit gesicherte Querung über die Augsburgener Straße hat diese Stelle eine hohe Bedeutung für den Fußgänger- und Radverkehr innerhalb des Viertels. Leider bestehen seit vielen Monaten in der Maria-Alber-Straße jedoch gefährliche Situationen an dieser Stelle, da dort immer mehr Wohnwagen, Wohnmobile, Anhänger und Lieferfahrzeuge abgestellt werden, die die Sichtverhältnisse beim Überqueren der Straße erheblich einengen. Es wird daher vorgeschlagen, die Sichtverhältnisse und damit die Querungssituation an dieser Stelle durch die Errichtung einer seitlichen Einengung zu verbessern. Positive Beispiele finden sich in unmittelbarer Nähe in Hochzoll, wo dies an vielen Stellen erfolgreich umgesetzt wurde. Die seitliche Einengung kann entweder durch endgültige bauliche Maßnahmen oder mit Hilfe von Recycling-Elementen als kostengünstiges Provisorium erstellt werden. Für Fußgänger wird dadurch die zu überquerende Fahrbahnbreite geringer und sie können an den parkenden Fahrzeugen vorbeisehen, um den Kraftfahrzeugverkehr besser im Blick zu haben. Vor allem für Kinder bedeutet dies einen erheblichen Sicherheitsgewinn, da sie nicht mehr zwischen großen Fahrzeugen oder Wohnwägen unvermittelt auf die Fahrbahn treten müssen. Die Maßnahme sollte kurzfristig umgesetzt werden.



